Karl Kraus (1874-1936)

Das haben die Mädchen so gerne

und so träumt jetzt, in München, wo Hitler waltet, die deutsche Jungfrau den Frühling:

> Frühlingstraum
>
> Wo finde ich feschen Herrn zwecks bald. Ehe.
> Wunsch:
>
> Metzgermeister
>
> od. Autobesitzer
>
> Bin jung, lustig, tüchtig, besitze sehr schöne Möbel und Wäscheausstattung u. Vermögen. In Frage kommen nur Briefe mit Bild u. gew. Herrn, alles andere Papierkorb. Briefe unter Auto 142251 a. d. M. N. N.

Ich gäb' was drum, wenn ich nur wüßt', wer der »gew. Herr« gewesen ist. Offenbar einer der Gewaltigen. Jedenfalls ein Habebald der Mädchen, ein Haltefest der Möbel und ein Raufebold der Nation.
(93 words)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/kraus/glos1924/chap031.html

classtests.com